

*Motorrad*

Biker-Abschlussgottesdienst

*Freunde*

am 25. September 2016

*Mitterkreith*

in Altötting

**Teilnehmer:**

Riedl Manfred  
Nemmert Pauli  
Heigl Manfred (Tour-Guide)  
Schwarzfischer K.

Roider Ingrid  
Irlbeck Rosi  
Heigl Bärbel  
Schwarzfischer P.



Bei schattigen 8° Celsius trafen wir uns um 7.45 Uhr bei den Heigl's um nach Altötting zum Biker-Abschlussgottesdienst aufzubrechen und unserer Schutzpatronin und Gottesmutter „DANKE“ zu sagen,

- DANKE FÜR EINE UNFALLFREIE MOTORRADSAISON -



Um ca. 8.00 Uhr machten wir uns dann über Michelsneukirchen und Straubing auf den Weg nach Landau, wo wir uns eine kleine Kaffeepause zum Aufwärmen gönnten. Jede Menge Biker waren in den frühen Morgenstunden schon bei Mc Donalds anzutreffen.



Eine Umleitung bei Straubing und zum Teil dichte Nebelfelder verzögerten unsere Anreise. So trafen wir erst kurz vor Beginn des Gottesdienstes in Altötting ein. Der Kirchplatz war zu diesem Zeitpunkt schon mehr als voll und wir konnten gerade noch rechtzeitig einen Platz für unsere Maschinen finden. Die Helfer vor Ort hatten alle Hände voll zu tun. Selbst Geistliche waren im Einsatz um alles in den Griff zu bekommen.

Beim Gottesdienst erzählte der Pfarrer, dass auch er ein Bike mit ETS fährt. Keiner von uns hatte eine Ahnung was eigentlich mit ETS gemeint war. Bis er uns schließlich aufklärte:

**ETS** steht für: **E**SEL **T**RITT **S**ELBST





... und natürlich gab es auch wieder jede Menge Sehenswertes in Altötting





Während sich Manfred und Ingrid nach dem Gottesdienst noch die abfahrenden Bikes anschauten welche von den Geistlichen noch gesegnet wurden, machte sich der Rest der Bande zu Fuß auf den Weg zur Gaststätte, wo wir auch schon die Jahre zuvor immer unser Mittagessen einnahmen.

Unsere Mopeds blieben in der Zwischenzeit am Kirchplatz stehen nachdem sie dort niemanden störten.



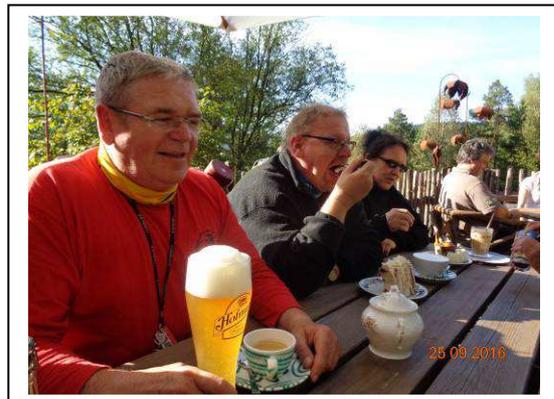
Nachdem alle gut gespeist hatten, machten wir uns wieder fertig für die Heimfahrt. Bei einem etwas längeren Stück auf der Autobahn wurden die Motoren mal wieder richtig durchgeputzt.

Nachdem von einem Biker ??? unsere Regeln wieder nicht eingehalten wurden, mussten wir zwangsläufig bei Eggenfelden einen Tankstop einlegen.

Bis Pauli seine Maschine auftankte wurde von den restlichen Bikern besprochen, ob die Weiterfahrt zum Sahneberg oder zur Blaslhöhe führen soll. Letzteres erhielt den Zuschlag. Bei dieser Gelegenheit unterbreiteten Kare und Petra das Angebot, unser obligatorisches Abschlussbierchen an diesem herrlichen Sonntag bei ihnen im Garten zu trinken.



...die Portionen bei der Blaslhöhe waren so groß, dass hinterher so manchem übel war



Gefahrenre Kilometer: ca. 370 >>> Tolle Leistung >>> ALLES SUPER !!!